

Buchzusammenfassung der „Robin Hood“-Geschichte zum Buch „Robin Hood“ von Howard Pyle

Zur Umsetzung

- Die Geschichte von Robin Hood ist ja eine Sage. D.h. im Lager müssen die Geschichten nicht 1:1 umgesetzt werden.
- Je nach Bedarf können die Geschichten auch etwas angepasst werden.
- Die Geschichten können im Lager unterschiedlich umgesetzt werden: z.B. in einem Rollenspiel, aus der Perspektive einer oder mehrerer Personen erzählt, durch einen Erzähler erzählt/vorgelesen, als Grundlage von einem Spielblock etc.
- Die meisten Kapitel sind relativ in sich selbst abgeschlossen. Es könnten also auch einige Kapitel ausgelassen oder in der Reihenfolge getauscht werden.

Abkürzungen

RH	Robin Hood
LJ	Little John

Zum Buchinhalt:

Kp 1

Wie Robin Hood zum Outlaw wurde und seine fröhlichen Gesellen um sich scharte

- Der junge Robin ist auf dem Weg zu einem Bogenturnier in Nottingham.
 - Er muss dabei durch den Sherwood Forest
 - Im Sherwood wird Robin von Jägern des Sheriffs provoziert und lässt sich auf einem Wettkampf ein
 - Er schießt einen Hirsch
 - Die Jäger sagen, das sei ein Hirsch des Königs, Robin somit ein Wilderer und somit ein Outlaw
 - Sie wollen Robin fassen und schießen einen Pfeil auf ihn
 - Robin schießt zurück und erschiesst aus Notwehr den Jäger
 - Ab dann lebt Robin als Outlaw im Wald
 - Der Sheriff setzt auf Robin eine Belohnung aus
 - Immer mehr Leute schliessen sich ihm an. Bzw. er fragt sie, ob sie sich seiner Bande anschliessen wollen
 - Er trifft auf John Little. Liefert sich mit ihm einen Stockkampf auf einer Brücke
 - Sie sind sich ebenbürtig und John Little kann Robin in den Bach werfen
 - John Little schliesst sich Robin Hoods Bande an und wird Little John getauft
 - Alle von Robin Hoods Bande bekommen ein Gewand in Lincoln-Grün.
-

Kp 2

Robin Hood und der Kesselflicker

- Der Sheriff sucht Leute, die Robin Hood verhaften wollen.
- Leider will das in Nottingham niemand machen. Darum macht er sich auf die Suche in anderen Dörfern und er setzt eine Belohnung aus
- Ein Kesselflicker möchte die Belohnung. Er bekommt einen vom Sheriff unterschriebenen Haftbefehl und macht sich auf die Suche nach Robin um ihn zu verhaften
- Auf dem Weg trifft er auf Robin. Er erkennt diesen aber nicht
- Gemeinsam gehen sie ins Gasthaus zum blauen Keiler. Der Wirt tut nicht dergleichen ob er Robin kennen würde.
- Der Kesselflicker erzählt Robin von dem Haftbefehl.
- Robin schaut darauf, dass der Kesselflicker so viel trinkt, dass er nicht merkt, dass ihm Robin Hood den Haftbefehl klaut
- Als der Kesselflicker das merkt, wird er wütend und will Robin verprügeln
- Robin bläst in sein Horn und seine Leute kommen ihm zur Hilfe
- Der Kesselflicker schliesst sich Robins Bande an

Kp 3

Das Wettschiessen von Nottingham

Bemerkung: Im Lager in Kombination mit Kp. 11 umgesetzt

- Der Sheriff ist wütend, weil er Robin nicht gefangen nehmen konnte.
- Der Sheriff geht zu König Henry und bittet um Hilfe. Er wird abgewiesen, er solle sich selber um das Problem kümmern
- Der Sheriff heckt einen Plan aus um Robin gefangen nehmen zu können. Er richtet einen Wettkampf im Bogenschiessen aus und setzt einen wertvollen goldenen Pfeil als Preis aus.
- Er rechnet damit, dass Robin Hood sich anlocken lässt und er ihn dann gefangen nehmen kann und einkerkern
- RH will teilnehmen, wird aber von David von Duncester gewarnt, weil er vom Wirt vom blauen Keiler erfahren hat, dass der gehört hat dass der Sheriff das Turnier nur ausrichtet um Robin Hood zu fassen
- RH plant trotzdem zu gehen. Er und seine Leute verkleiden sich aber. Als Mönche, Bauern, Bettler. Jeder soll aber zur Sicherheit einen Bogen oder Schwert mitnehmen
- Viele Leute kommen ans Turnier. Es ist ein Volksfest
- Ein Bettler mit Augenklappe gewinnt.
- Der Sheriff übergibt ihm den Preis und bietet ihm an in seinen Dienst zu treten. Der Bettler lehnt ab. Er ist lieber ein freier Mann.
- Im Sherwood Forest wird ein Fest gefeiert. Der Bettler war der verkleidete RH.
- Es wurmt ihn aber, dass der Sheriff ihn einen Feigling genannt hat und er nichts davon weiss.
- Darum lässt er dem Sheriff eine Botschaft zukommen.
- Der Sheriff tafelt, als ein Pfeil durchs Fenster fliegt. Daran eine Botschaft. Darin bedankt sich RH für den goldenen Pfeil.
- Der Sheriff wird natürlich stinksauer

Kp 4

Will Stutely wird gerettet

- Der Sheriff und seine Leute durchsuchen den Sherwood Forest nach Robin und seinen Leuten
- Es wird eine Belohnung ausgesetzt für das Fassen von Robin Hood oder seinen Leuten
- Will Stutely wird als Mönch verkleidet ausgeschickt um auszukundschaften ob er Sheriff und seine Leute noch in der Nähe sind.
- In der Wirtschaft zum blauen Keiler belauscht er Soldaten des Sheriffs.
- Dummerweise streift eine Katze sein Mönchsgewand etwas hoch, so dass das für die Bande von Robin Hood typische Lincoln Grüne Gewand sichtbar wird.
- Die Soldaten merken das und nehmen Will fest.
- Der Sheriff will Will hängen
- Rh erfährt davon, weil ihn eine Magd informiert
- RH und seine Leute wollen Will nicht im Stich lassen und können ihn befreien und retten
- Der Sheriff flieht

Kp 5

Robin Hood spielt den Fleischer

- Robin Hood leiht sich einen Fleischerwagen
- Er verkauft in Nottingham Fleisch. Von den Reichen verlangt er 3 Geldstücke. Von den Damen 1. Und arme Witwen bekommen es sogar gratis
- Das sorgt für Aufruhr. Die Leute denken, das ist ein reicher Schnösel, der sein Erbe verprasst
- Robin wird von anderen der Fleischergilde zu einem Essen beim Sheriff eingeladen.
- Der Sheriff denkt, er hat leichtes Spiel und kann den mutmasslichen Fleischer um sein Geld bringen.
- RH erzählt, dass er das Hornvieh seines Vaters verkaufen will und dann das Leben geniessen.
- Der Sheriff denkt, er kann ihm übertölpeln und erklärt sich bereit mit Gold mit dem Fleischer mit zu kommen und das Hornvieh zu kaufen
- RH führt ihn zum Sherwood und Hirsche kreuzen ihren Weg. Das sei das Hornvieh sagt RH und gibt sich zu erkennen und nimm dem Sheriff das Gold ab.
- Der Sheriff wird zu einem Fest im Wald eingeladen und muss 300 Pfund bezahlen

Kp 6

Little John geht zum Volksfest in Nottingham und tritt in den Dienst des Sheriffs (S.74)

- Little John geht verkleidet an ein Volksfest und besiegt im Stockkampf einen eingebildeten Gegner
- Er siegt auch im Bogenschiessen
- Dann verschenkt er seinen Preis (Ochsen und Wein) an die Leute
- Dann wird er in den Dienst des Sheriffs genommen. Er willigt ein.
- Es gefällt Little John recht gut in der Burg. Da gibt es viel zu Essen. Er wird etwas faul und träge.
- Einmal bricht er in die Speisekammer ein.
- Der Kämmerer/Koch des Sheriffs stellt ihn und fordert ihn zum Kampf auf
- Vor dem Kampf wollen sie aber noch was feines Essen.
- Nach dem Essen kämpfen sie und sind sich ebenbürtig.
- Dann geht Little John in den Wald zurück der Kämmerer/Koch des Sheriffs kommt mit.

Kp 7

Drei neue Gesellen für Robin Hood (ab S.93)

- Little John soll für die Truppe neuen grünen Stoff besorgen. Er hält sich aber nicht daran und geht dann ins Wirtshaus
- Im Wirtshaus trifft er auf den Gerber und liefert sich mit dem einen Stockkampf
- RH trifft auf den herausgeputzten Will Scarlet. Es kommt zum Kampf. RH verliert. Es stellt sich heraus, dass Will der Neffe von RH ist.
- Sie treffen einen Müller mit einem grossen Sack. Sie denken er hat Geld versteckt. Es kommt zum Kampf. Und der Müller wirft ihnen Mehl in die Augen und kämpft gut. Sie erkennen, dass er ein ehrlicher Mann ist.
- Der Müller und die zwei anderen treten in Robins Bande ein

Kp 8

Wie Robin Hood Allen von Dale verheiratete (ab S.118)

- RH findet, sie sollen wieder einmal einen „Gast“ finden, den sie in den Wald einladen können und der bezahlen kann
- Will S. legt sich mit 3 Leuten, plus den 3 Neuen (Gerber, Müller, Will Scarlet) an der Hauptstrasse auf die Lauer
- Verschiedene Leute kommen vorbei. Aber keine reichen.
- Am Abend ziehen sie wieder ab.
- Da hören sie ein Weinen.
- Sie finden einen jungen Mann, der weint. Neben ihm eine Harfe und ein Bogen
- Sie nehmen ihn mit zu RH. Wollen Geld
- Der junge Mann sagt, er hätte nur ein halbes Pennystück. Das andere Stück trüge seine geliebte Ellen um den Hals
- Er ist Allen von Dale. Er ist ein fahrender Sänger und Dichter.
- Und er hat sich in die Tochter von einem reichen Bauer verliebt. Sie haben sich ewige Treue geschworen.
- Jetzt ist er aber so traurig, weil seine Ellen in 2 Tagen gegen ihren Willen einen alten Ritter. Sir Stephen heiraten soll. Weil ihr Vater das so will.
- RH hat einen Plan. Er möchte, dass Allen seine Ellen heiraten kann.
- Doch dafür brauchen sie einen Priester. Will Scarlet sagt, das er von einem Mönch. Dem Mönch mit kurzer Kutte von Fountain Abby weiss. Der sei evtl. für sowas zu haben
- RH bricht mit LJ, Will, ?, auf
- Dann geht RH alleine weiter. An einem Bach sieht er einen Mönch der trinkt und isst, Selbstgespräche führt und singt. Er stimmt mit ein und wird vom Mönch mit einem Schwert bedroht
- Da Robin unpassende Kleider trägt, bittet er den Mönch ihn über den Fluss zu tragen. Der willigt ein. Nimmt Robin dann aber das Schwert ab und nötigt ihn, IHN zurück über den Fluss zu tragen. Da kann Robin ihm das Schwert entwenden und nötigt den Mönch wieder ihn hinüber zu tragen. Der Mönch wirft ihn ins Wasser
- Sie machen ab, dass Robin in sein Horn 3x blasen darf. Der Mönch will aber 3x in seine Pfeife blasen können.
- Nach dem Hornstoss kommen Robin Hoods Leute. Nach dem Pfeifenstoss stehen aber 4 grosse Hunde da und greifen RH an, der sich auf einen Baum retten kann. Die Hunde greifen die anderen an, die Pfeile auf die Hunde schießen. Diese weichen aber aus und zerbeißen die Pfeile.

- In letzter Minute kann Will Scarlet die Hunde stoppen. Sie kennen ihn.
- Und es stellt sich heraus, dass der besagte Mönch, Bruder Tuck der Bruder mit kurzer Kutte ist.
- Er willigt ein zu helfen und geht mit in den Wald
- RH und ein Teil seiner Leute gehen in die Nähe der Kirche. RH als Sänger verkleidet.
- Will beobachtet die Kirche und als ein Mönch kommt, geht Tuck auch in Kirche
- Als der Reiche Bischoff kommt, überzeugt ihn Robin, dass er Brautpaar ein Ständchen spielen will. Und dass er Braut dazu bringen kann, den Bräutigam ewig zu lieben. Falls er das schaffe, bekomme er was er wolle, sagt Bischoff
- Braut, Vater und alter Ritter kommen in Kirche
- RH geht dazwischen und sagt, das sei nicht Recht.
- RHds Leute sind auch da
- Bruder Tuck traut Allen und Ellen. Vater stimmt zähneknirschend zu.
- Der Bischoff muss, weil RH sein Versprechen einlöst, RH seine Kette geben. Dieser schenkt sie Ellen als Hochzeitsgeschenk
- Allen und Ellen folgen RH in den Wald

Kp 9

Robin Hood hilft einem Ritter, seine Schulden zu bezahlen

- Robin und Little John ziehen wieder umher um einen „Gast“ zu finden, der ein Fest bezahlen kann
- RH trifft auf den Vornehmen, aber traurig aussehenden Ritter Richard.
- Der Ritter hat nur noch 20 Schilling. Er geht in den Wald mit
- Der Ritter musste seine Burg verpfänden. Denn er musste bei dem Kloster Emmet Schulden machen, die nun wuchermässige Zinsen verlangen.
- Das Geld musste er aufnehmen um seinen Sohn vor dem Gefängnis zu bewahren.
- Bei einem Unfall tötete sein Sohn bei einem Turnier einen Ritter mit mächtigen Freunden.
- Nun ist der Sohn im Krieg mit König Richard.
- Wenn der Ritter die Schulden in 3 Tagen nicht zurück zahlen kann, verliert er sein ganzes Hab und Gut.
- Little John hat auch einen Gast in den Wald gebracht. Der Reiche Bischoff Hereford. Und 3 Mönche.
- Sie müssen die Inventarliste aushändigen von ihren Waren, die sie transportieren.
- Was für ehrliche Leute gedacht war, wird nicht angerührt.
- Das andere wird aufgeteilt (ein Teil für das Fest, ein Teil für die Arme, ein Teil können sie behalten)
- Robin Hood gibt dem Ritter das Geld um das Kloster auszuzahlen.
- Der Ritter wird noch mit Weiterem beschenkt. Er verspricht, dass er seine Schuld zurück zahlen möchte (Obwohl Robin Hood das nicht für nötig hält)
- Der Ritter sagt auch, dass Robin immer auf seiner Burg Schutz suchen kann.
- Dann geht der Ritter mit einem Teil von Robins Leuten ins Kloster Emmet
- Der Prior ist am Essen. Er hat den Sheriff eingeladen. Und auch einen Advokat angestellt. Er rechnet damit, dass der Ritter nicht bezahlen kann und er das Land verkaufen kann.
- Er sagt dem Ritter, dass er für 300 Goldmünzen das Land zurück geben könne (statt der abgemachten 400). Er rechnet so oder so nicht damit, dass der Ritter Geld hat.
- Doch der Ritter legt die 300 Münzen auf den Tisch und bekommt sein Land und seine Burg zurück.
- Der Prior ist sauer. Denn den Advokaten musste er trotzdem bezahlen und das Land ist verloren.
- Der Ritter geht auf seine Burg zurück.
- Nach einem Jahr macht er sich wieder auf den Weg in den Wald.
- Unterwegs macht er halt und sieht einem Stockkampf zu. Unerwartet gewinnt ein junger Mann gegen den Lokalmatador. Das zieht den Zorn des Mobs auf den Mann. Er wird jedoch vom Ritter gerettet, der auf seinem Pferd dazwischen prescht. Es stellt sich heraus, dass der Mann einer von Robins Leuten ist.
- Genau ein Jahr später kommt der Ritter zurück in den Wald. Er bringt Geschenke mit und das Geld. Er möchte seine Schuld zurück zahlen.
- Robin jedoch macht ihm das Geld zum Geschenk.
- Der Ritter beschenkt Robin und seine Leute noch mit kostbaren Bögen.

Kp 10

Little John als Wandernder Mönch und Robin Hood als Bettler

- Robin Hood und Little John wollen mal wieder Abenteuer erleben.
- Sie beschliessen als wandernder Mönch und Bettler durchs Land zu ziehen und zu schauen, was sie erleben.
- Little John verkleidet sich als Mönch und zieht los.
- Robin will sich eine Bettlerkleidung besorgen und dann losziehen.
- Little John zieh los und hilft zuerst gerade mal 3 Mädchen ihre Eierkörbe ins Dorf zu bringen.
- Dann geht er in eine Wirtschaft und wird von einfachen Leuten eingeladen.
- Dann kommen aber zwei reiche Mönche mit ihren Pferden.
- Sie ärgern sich über Little John, da er trinkt und Schanklieder singt. Er sagt es sei unanständiger, den armen Leuten mit zu hohen Steuern das Geld aus der Tasche zu ziehen
- Als die Mönche wieder gehen davonreiten mit den Pferden, geht Little John mit. Sie stören sich daran, können ihn aber nicht abschütteln.
- Als er dann doch gehen will, bittet er sie um ein Paar Schilling. Sie beteuern, sie hätten kein Geld.
- LJ nötigt sie abzusteigen und auf Knien für ein Wunder zu beten. Dann schaut er in ihre Taschen. Da sieh, da, da waren Goldmünzen (eingenäht). Er nimmt sie an sich mit der Begründung: Sie hätten gesagt, sie hätten nichts. Das müsse somit ein Wunder sein.
Dann
- Robin sucht einen Bettler, mit dem er seine Kleider tauschen kann.
- Er findet einen. Der ist aber ein ziemlicher Halunke und Dieb. Er kauft ihm die Kleider ab. Zuvor nimmt der Bettler jedoch noch Goldmünzen aus dem Saum.
- Als Bettler verkleidet trifft Robin auf 3 andere Bettler. Es sind Hochstapler, die vorgeben blind, taub und stumm zu sein.
- Sie verraten etwas von Geld
- Merken aber dann dass etwas nicht stimmt, als Robin den Bettler Jargon nicht kann
- Robin nimmt ihnen das Geld ab
- Dann trifft er auf einen Getreidespekulanten.
- Dieser merkt, dass er kein Bettler ist. Erkennt ihn aber nicht.
- Er warnt ihn vor dem Sherwood und vor Robin.
- Der Spekulant sagt, Bettlerkleider nützen nichts als Schutz vor Robin.
- Aber er hätte ein Versteck. Ein Versteck mit Münzen in den Schuhen.
- Robin gibt sich zu erkennen und nimmt ihm die Holzschuhe ab.

Kp 11

Dieses Kapitel evtl. in Kombination mit Kp 3

Volltreffer für Königin Eleonore

- Der Page von Königin Eleonore von London kommt nach Nottingham und sucht Robin. Er soll ihm eine Botschaft der Königin bringen.
- Der Page wird in den Wald eingeladen.
- Die Königin bittet Robin nach London zu kommen und an einem Bogenschussturnier teilzunehmen.
- Dafür will sie sich für seinen Schutz und sicheres Geleit einsetzen.
- Robin Hood ist einverstanden.
- Zusammen mit Little John und Will machen sie sich auf den Weg. Sie verkleiden sich. Robin ganz in Blau.
- In London gibt es ein Bogenschießturnier an dem die besten Schützen teilnehmen.
- Alles rechnet damit, dass einer aus der Garde des Königs gewinnt.
- Die Königin bietet dem König eine Wette an. Wenn sie 3 Schützen bringen kann, die es mit denen aufnehmen können, will sie einen Preis. Und freies Geleit für die Schützen.
Der König willigt ein.
- Es wird ganz knapp.
- Robin Hood gewinnt ganz knapp vor dem Schützen aus der Garde, Gilbert (weil ein Windstoss dessen Pfeil ablenkte)
- Robin bekommt ein goldenes Horn und Gold. Und goldene Pfeile.
- Er schenkt das Gold jedoch Gilbert, weil er der beste Schütze sei, den er je gesehen habe
- Auch den Preis für den 2? Platz verschenken sie. Das Recht 100 Hirsche zu jagen.
- Das schenken sie an den 3. Platzierten. Und an die anderen besten 10. Auch die goldenen Pfeile verschenkt er an die anderen besten Schützen.
- Das Volk jubelt
- Robin bekommt eine verschlüsselte Botschaft der Königin (der Löwe brüllt). D.h. der König ist wütend. Und somit müssen sie sich aus dem Staub machen und London verlassen.

Kp 12 (sollte auf 11 folgen)

Jagd auf Robin Hood (S.226)

- Robin ist auf der Flucht
- Der König hat sein Versprechen gebrochen und lässt RH trotzdem verfolgen
- Robin tauscht seine Kleider und entgeht so einer Verhaftung (Zuerst tauscht er Kleider mit einem Schuster, und dann klaut er in einem Wirtshaus die Kleider von einem Mönch)
- Dann trifft er Ritter Richard. Er sagt es ist kein Durchkommen zum Sherwood. Es gäbe überall Strassensperren. Er müsse zurück zur Königin. In Richards Gefolge geht Robin zurück zur Königin und bittet sie um Hilfe.
- Mithilfe der Königin gelangt er zurück in den Wald

Kp 13

Robin Hood und Guy von Gisbourne (S.244)

- Robin trifft auf den Kopfgeldjäger Guy von Gisbourne
- Guy ist ein brutaler Typ, der sich mit seinen bösen Taten brüstet
- Sie messen sich bei Schwertkampf
- Robin Hood tötet Guy
- Little John trifft auf eine alte Frau. Deren Söhne wurden beim Wildern ertappt. Nun sollen sie gehängt werden.
- Little John befreit die Jungen in letzter Sekunde, wird aber gefangen genommen, weil sein Bogen bricht.
- Little John wird von Robin als Guy von Gisbourne verkleidet befreit

Kp 14

König Richard im Sherwood Forest (ab S. 262)

- Aufregung herrscht in Nottingham
- König Richard Löwenherz hat seinen Besuch angekündigt
- Alles wird für das Fest vorbereitet
- Der König kommt und interessiert sich für Robin Hood. Was dem Sheriff nicht gefällt.
- Henry, der Sohn von Ritter Richard (der mit dem König im Krieg war) erzählt ihm von Robin Hood. Dass dieser seinem Vater geholfen hat
- Der König möchte Robin Hood kennen lernen
- Der König verkleidet sich als Mönch und geht mit 3 Leuten in den Sherwood
- Dort werden sie von RH eingeladen. Aber nicht erkannt.
- RH denkt es seien reiche Mönche
- Beim Feiern toasten sie sogar auf den guten König Richard
- RH feiert und sie zeigen ihr Können beim Bogenschiessen vor.
- Er nicht trifft, bekommt eine Ohrfeige
- Wegen einem schlechten Pfeil trifft Robin nicht.
- Er sagt, der Mönch solle ihn bestrafen. Falls er umfalle, lasse er das Geld. Falls nicht, nehme er alles ab
- Der König hat einen kräftigen Schlag, so dass Robin zu Boden geht und benommen ist.
- Da taucht Ritter Richard auf. Er warnt Robin, dass der König Richard auf dem Weg in den Wald sei. Er solle in Burg Schutz suchen.
- Da gibt der König sich zu erkennen.
- Er begnadigt jedoch Robin und seine Leute (weil er milde sei, weil er Freude an tapferen Leuten habe und weil Robin Hood ihm treu gewesen sei)
- Richard sagt aber, dass sie nicht weiter als Outlaws in den Wäldern leben können.
- Er setzt sie als Förster ein
- Robin Hood, Little John, Will Scarlet und Allen a Dale gehen mit dem König mit
- Die anderen werden Förster

Kp 15

Was danach noch geschah (ab S.270)

Dieses Kapitel wurde im Lager nicht mehr gross erwähnt. Höchstens die ersten 4-5 Unterpunkte)

- Nach einigen Jahren im Dienst vom König, gehen einige wieder zurück
- Little John wird ein berühmter Stockkämpfer
- Will Scarlet geht zurück zu Familie
- Die übrigen werden gewissenhafte Förster im Sherwood
- Robin begleitet Richard in den Krieg und wird zum Chef der Bogenschützen und zum Earl befördert
- Dann fällt König Richard in der Schlacht
- Robin geht zurück in den Sherwood und es befällt ihn die Wehmut.
- Er bläst ins Horn und Little John und einige andere kommen
- Dann gerät Robin in Konflikt mit dem König John
- Der König John lässt Robin Hood und seine Leute angreifen
- Es kommt zum blutigen Kampf
- Der Sheriff wird getötet und viele Sterben
- Robin Hood wird krank
- Little Johns Cousine, eine Nonne soll ihn gesund pflegen.
- Sie gehen ins Kloster. Dort soll die Cousine einen Aderlass vornehmen (sie hat aber Angst um ihre Stellung) und lässt Robin Hood verbluten.
- Entkräftet kann er noch ins Horn blasen.
- Little John bricht die Türe auf.
- Mit letzter Kraft kann Robin noch einmal seinen Bogen spannen und schießt ein letzter Pfeil aus dem Fenster. Dort wo er landet, möchte er begraben werden.
- Little John will sich an der Nonne rächen und Kloster zerstören. Robin bringt ihn davon ab. Er möchte sich nicht rächen.
- Am anderen Tag holen seine Freunde den Leichnam und begraben ihn dort.